

Zeitweiliger Verlust einer MPi

4. August 1964

Einzelinformation Nr. 604/64 über den zeitweiligen Verlust einer MPi der Standortstreife der NVA in Frankfurt/O. am 2. August 1964

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 898, Bl. 10–11 (3. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker – MfS: Ablage.

Am 2.8.1964 waren der Zugführer im Nachrichten-Ausbildungs-Bataillon 12, MfNV, Lt. [Name] und zwei weitere Soldaten als motorisierte Standortstreife in Frankfurt/O. eingesetzt. Gegen 24.00 Uhr verließen alle drei das Fahrzeug und suchten die HO-Gaststätte »Völkerfreundschaft« auf, um etwas zu trinken. Ihre Waffen (drei MPi ohne Magazin und Munition) ließen sie entgegen den Weisungen unbeaufsichtigt im Fahrerhaus des Lkw zurück. Sie hatten lediglich die Türen des Fahrzeuges verschlossen.

Kurz nachdem sie die Gaststätte betreten hatten, kam ein sowjetischer Oberleutnant, der dem Streifenführer mitteilte, dass am Kfz etwas nicht in Ordnung sei. Daraufhin ging Lt. [Name] mit beiden Soldaten sofort zum Fahrzeug, wo sie feststellten, dass eine Tür unverschlossen war und eine MPi fehlte.

Beschädigungen oder Spuren einer Gewaltanwendung an der Tür waren nicht festzustellen. Nachdem der Streifenführer sofort den Kommandeur des NAB 12 vom Verlust der MPi in Kenntnis gesetzt hatte, suchte die Streife auf Weisung des Kommandeurs die Umgebung ab. Dabei wurde die MPi ca. 100 m vom Kfz entfernt an einer Gartenmauer aufgefunden.

Maßnahmen zur Ermittlung und Überführung des Täters wurden eingeleitet.